

## Gewinn- und Verlustrechnungen

|                                               | 31. 12.<br>1939 | 31. 12.<br>1945 | 31. 12.<br>1946 | 31. 12.<br>1947 |
|-----------------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Aufwendungen:</b>                          |                 |                 |                 |                 |
| Löhne und Gehälter                            | 3 424           | 1 999           | 2 558           | 2 770 378       |
| Soziale Abgaben                               | 268             | 145             | 284             | 269 854         |
| Sonstige soziale Aufwendungen                 | —               | 154             | 119             | 249 569         |
| Abschreibungen auf Anlagen                    | 405             | 261             | 421             | 309 249         |
| Sonstige Abschreibungen                       | 17              | 545             | 199             | 313 257         |
| Steuern vom Einkommen,<br>Ertrag und Vermögen | 844             | 955             | 1 062           | 789 850         |
| Sonstige Steuern                              | 262             | 113             | 172             | 197 285         |
| Beiträge an Berufsvertretung                  | 8               | 3               | 5               | 7 392           |
| Außerordentl. Aufwendungen                    | 261             | —               | —               | 430 744         |
| Zuweisung z. gesetzl. Rücklage                | —               | 25              | 25              | —               |
| Zuweis. an sonst. Rücklage                    | 1 000           | —               | —               | —               |
| Zuweis. an Unterstützungsfonds                | 500             | —               | —               | —               |
| Rückstellung f. besond. Risiken               | 500             | —               | —               | —               |
| Reingewinn nach Vortrag                       | 1 199           | 621             | 586             | 605 639         |
| RM                                            | 8 688           | 4 821           | 5 431           | 5 943 217       |

### Erträge

|                                 |       |       |       |           |
|---------------------------------|-------|-------|-------|-----------|
| Gewinnvortrag                   | 153   | 181   | 117   | 82 983    |
| Ertrag gem. § 132 Abs. II/1 AG. | 5 505 | 3 538 | 4 595 | 4 680 446 |
| Erträge aus Beteiligungen       | 932   | 1 043 | 650   | 915 847   |
| Zinsen                          | 178   | 43    | 54    | 50 641    |
| Außerordentliche Erträge        | 1 920 | 16    | 15    | 213 300   |
| RM                              | 8 688 | 4 821 | 5 431 | 5 943 217 |

### Reingewinn-Verteilung

|                                                         |       |     |     |         |
|---------------------------------------------------------|-------|-----|-----|---------|
| Dividende                                               | 980   | 504 | 504 | —       |
| Dividende auf die im Umlauf<br>befindlichen Genußrechte | 7     | —   | —   | —       |
| Tilgung von Genußrechten                                | 49    | —   | —   | —       |
| Vortrag auf neue Rechnung                               | 163   | 117 | 82  | 605 639 |
| RM                                                      | 1 199 | 621 | 586 | 605 639 |

**Bestätigungsvermerk:** Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise, entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Mannheim, den 30. Juni 1948.

Süddeutsche Revisions- und Treuhand-Aktien-  
Gesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kappes                      ppa. Balbach  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

### Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Das Bild der deutschen Wirtschaft während des Jahres 1947 spiegelte sich auch in dem Unternehmen der Gesellschaft und den ihr angeschlossenen Werken wieder. Dem Bestreben, vorwärts zu kommen und bessere Lebensbedingungen zu schaffen, stellten sich fast unüberwindliche Hindernisse entgegen, denn neben der politischen Unsicherheit stand der Mangel an Rohstoffen und Lebensmitteln. Immerhin ging die

krankte deutsche Wirtschaft weiter und bewies ihren Lebenswillen, wenn auch unter unerhörten Anstrengungen und Entbehrungen. Bei den Elektrizitätswerken der Gesellschaft trat zu dem Elektrizitätshunger der Kleinabnehmer — wie er sich aus dem Mangel an Kohle, Holz und Gas ergab — der langsame Anstieg des gewerblichen Stromverbrauchs. Der Durchschnitt der Umsatzsteigerung beträgt etwa 15%, obwohl bei der Stromzulieferung scharfe Einschränkungen während des außergewöhnlich trockenen Sommers vorgenommen werden mußten. Mit dem wachsenden Strombedarf nähert man sich jetzt in bedenklichem Maße der Leistungsgrenze in den Verteilungsnetzen und Transformatorenstationen; auch ist dem Leistungsmangel der Kraftwerke und der Umspannwerke mit Sorge entgegenzusehen. Während der sechs Jahre des Krieges und der drei Jahre der Nachkriegszeit konnten Erweiterungen und Verstärkungen nicht vorgenommen werden, vielfach ist sogar eine empfindliche Schwächung durch die sogenannte Kupferaktion — Austausch von Kupferleitungen gegen Eisen — eingetreten. Die notwendigen Ergänzungen können aus den bekannten Gründen nur in bescheidenem Umfange und mit großem Zeitaufwand vorgenommen werden. Die der Gesellschaft nahestehenden Fabrikunternehmungen haben sich wirtschaftlich behauptet. Mit reichlichen Aufträgen versehen waren die Bau- und Installationsabteilungen der Gesellschaft, die soweit erledigt wurden, als es mit den zur Verfügung stehenden Facharbeitern und mit dem herbeizuschaffenden Material möglich war.

Von Requisitionen und Demontagen blieb das Unternehmen mit Ausnahme eines Eingriffs bei einem der Werke verschont. An der Behebung der nicht allzu großen Kriegsschäden wird beharrlich weitergearbeitet; auch die Instandsetzungsarbeiten an dem Verwaltungsgebäude in Mannheim nehmen ihren Fortgang.

Die Abschlußzahlen der Bilanz werden wie folgt erläutert:

Das **Anlagevermögen** hat durch die Erweiterung der Elektrizitätswerke sowie durch die Anschaffung von Werkzeugen und Fahrzeugen einen Zugang von RM 374 936.— erfahren, dem Abgänge und Abschreibungen mit RM 187 751.— gegenüberstehen.

Auf **Wertpapiere** wurde infolge Rückgangs der Kurse RM 299 000.— abgeschrieben.

Die **Forderungen an Reich**, Wehrmacht und Partei sind gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgegangen und belaufen sich auf RM 1 395 153.—.

Der **Kriegsschäden-Reserve** wurden rd. RM 327 000.— zugeführt. Sie sind in den „Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen“ enthalten. Insgesamt sind die **Wertberichtigungen** von RM 7 182 755.— auf RM 7 722 754.— gestiegen.

Der Rohertrag aus den Elektrizitätswerken Achern und Sinsheim sowie aus dem Bau- und Installationsgeschäft hat sich von RM 4 595 112.— auf RM 4 680 446.— erhöht. Die **Beteiligungen** erbrachten RM 915 847.— gegen RM 649 706.— im Vorjahr.

Der sich ergebende **Gewinn** von RM 522 656.— wurde einschließlich des Vortrages aus dem Vorjahre in Höhe von RM 82 983.— = insgesamt RM 605 639.— auf neue Rechnung vorgetragen.

### Kapazität (April 1949):

- Die Gesellschaft schätzt ihre derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) im Vergleich zu der von 1939 auf 100 %.
- Ausnutzung dieser Kapazität: 100 %.